

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Formular 121 - VHB-Bund - Ausgabe 2019

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Stadt Zeitz, Der Oberbürgermeister, Fachbereich
Ordnungswesen
Straße, Hausnummer: Altmarkt 1
Postleitzahl (PLZ): 06712
Ort: Zeitz
Telefon: +49 3441 83456
Telefax: +49 3441 83266
E-Mail: vergabestelle@stadt-zeitz.de
Internet-Adresse: <https://www.zeitz.de/>

b) Verfahrensart „Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A“

Geschäftszeichen: 633103/01/2026

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- ohne elektronische Signatur (Textform)

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

06729 Elsteraue OT Göbitz, Burgenlandkreis, Sachsen-Anhalt

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Bau einer Containerstellplatzüberdachung im Zentralklärwerk Zeitz, Tröglitzer Straße 1
in 06729 Elsteraue OT Göbitz

Stahlbau

- Tragkonstruktion, Pfette 18 t
- Dachprofile 170 m²

Verkehrsanlagen

- Abbruch Asphalt ca. 45 m³
- Herstellen Betonfahrbahn 250 m²
- Herstellen Asphaltfahrbahn 35 m²

Tiefbau

- Erdarbeiten inkl. Rohrgräben ca. 770 m³
- Kanalverlegung DA 160 PP ca. 22 m
- Kanalverlegung DA 200 PP ca. 65 m
- Betonfundamente ca. 50 m³

h) Losweise Vergabe

Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung

22.04.2026

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

30.10.2026

j) Nebenangebote

nicht zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=835235>

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen.

Unterlagen werden entsprechend § 16a VOB/A nachgefordert.

Nicht nachgefordert werden das Angebotsschreiben Formblatt 213 sowie das verpreiste Leistungsverzeichnis im PDF-Format (Ausschlussgrund).

o) Ablauf der Angebots- und der Bindefrist

Ablauf der Angebotsfrist

24.02.2026 - 09:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

21.04.2026

p) Angebote sind einzureichen

elektronisch via

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=835235>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)

r) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

t) Geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich / ggf. geforderte Eignungsnachweise

Das Formblatt 124 Eigenerklärung zur Eignung ist Bestandteil der Vergabeunterlagen und mit dem Angebot einzureichen.

Weiterhin sind mit dem Angebot einzureichen:

- Nachweis Betriebshaftpflicht mind. 3.000.000 Euro für Personen- und Sachschäden
- Zertifikat nach DIN EN 1090-1 für die Ausführungsklasse EXC2
- Benennung Schweißaufsichtspersonal inkl. Qualifikationsnachweise /Schweißerprüfungen
- Referenzen + Sachkundenachweis in Beton- und Bewehrungsarbeiten, Referenzen 2-3 vergleichbarer Projekte, nicht älter als 5 Jahre, mit Angabe Leistungsumfang, Bauzeit, AG

Auf Verlangen der Vergabestelle sind folgende Einzelnachweise gemäß Formblatt 124 Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen:

- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
 - Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
 - rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
 - Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Bescheinigungen mit dem Vermerk "Nur gültig im Original" sind auf Verlangen der Vergabestelle im Original vorzulegen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Halle, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112
Halle/Saale

Tel.: +49 3455141529, Fax: +49 3455141115, info@lvwa.sachsen-anhalt.de

Auf die in den §§ 19 - 22 TVergG LSA enthaltenen Regeln wird hingewiesen.